

Verlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W. / Linkstraße 16

Ⓜ

Wir verschicken Rundschreiben über
den neuen Roman von

Georg Hermann

Schnee

Mit Zeichnung zum Umschlag und Originaleinband von Kurt Tuch
Preis geb. M. 20.—, in Pappband M. 27.50, in Ganzleinen M. 30.—

Noch einmal wählt Hermann den Doktor Herzfeld, den er vordem schon all das hat aussprechen lassen, was ihm auf dem Herzen lag, zum Sprachrohr; war es dort symbolisch und wirklich die „Nacht“, in der durch das Labyrinth der Brust ein Menschenleben wandelte, so ist hier im Schnee eines Novembertages des Doktors größter und letzter Tag symbolisiert.

Es wäre vergebliche Mühe, den reichen Inhalt dieses tiefgründigen, poesie- und philosophiedurchtränkten Buches auch nur andeuten zu wollen. Was Georg Hermann in den wenigen Lebensstunden eines einzigen Menschen an Weisheit und Kunstverstand, an Dichtung und Empfindung, an Menschenliebe und Tyrannenhaß, an Hoffnung und Resignation zu geben hat, ist höchster Bewunderung wert und macht sein neuestes Werk nicht nur zu seinem bedeutendsten, sondern sicherlich zu dem bedeutendsten der gesamten Nachkriegsliteratur, aus der es sich als das Eigenartigste hoch herausreckt: ein Buch voll ohnmächtigen Zorns und verzweifelter Resignation, voll kunstfroher Lebensbejahung und wirklichkeits-überdrüssiger Trauer, das gedanken- und empfindungsreichste Werk des Dichters, der hier die Summe seines Ichs gezogen, gewissermaßen das Testament seiner Kunst- und Weltanschauung niedergelegt hat.

Mit der ersten Auflage wurden
zweihundert Exemplare auf echtem Büttenpapier
gedruckt und vom Verfasser numeriert und gezeichnet; Preis in Halbleder geb. M. 70.—

Bestellzettel in der Beilage
Wir bitten zu verlangen

Egon Fleischel & Co.
Berlin